

HEINRICH MANN 19. März 1943

301 50. Swall Drive

Los Angeles, Calif.

Sehr verehrte, liebe Frau Bettauer,

als ich kurze Zeit vor meinem Ausschluss aus der Akademie der Künste (15. Febr. 1933) eine ihrer Gesamtsitzungen verliess, folgte mir der Komponist Eduard Künnecke, den ich noch nicht kannte. Er wollte nicht versäumen mir zu sagen, wie — wie gern er meine "Kleine Stadt" als Oper auf die Bühne brächte, — wenn es möglich wäre. Warum es nicht möglich sei, habe ich weder gefragt noch hat er es verraten.

Was Verrat betrifft, war der Einzige, der bald darauf gegen meinen Ausschluss durch den Hitlerschen Minister laut protestierte, ein Anderer: Stadtbaumeister Wagner, seither in der Türkei angestellt. Vielleicht hatte Künnecke die Lage noch nicht erfasst, als er dem Vorsitzenden der literarischen Sektion einfach etwas Hübsches sagen wollte. Aber schliesslich, er kann die Kl. St. als Opernstoff geprüft und schwierig befunden haben. Ich darf nicht unterlassen, Ihnen diese Warnung mitzuteilen.

Prüfen Sie selbst das Buch und bitten Sie Herrn Marco Frank es zu prüfen, ob eine Oper, richtiger: ein Opernfilm daraus zu machen ist. Seitdem es den Tonfilm gibt, sehe ich in diesem Roman, der selbst eine Oper ist, den von Grund auf musikalischen Filmstoff. Es ist etwas Anderes, irgend eine vorhandene Oper zu verfilmen, wie manchmal geschehen — und etwas Anderes, wenn die Oper in Gestalt einer singenden Stadt auf die Leinwand kömme. Unter dem Einfluss der Wandertruppe mit ihrer "Armen Tonietta" führt die Stadt selbst eine Oper auf. Alles, die Streit-, Brand-, Liebes- und Sterbeszenen sind von mir musikalisch empfunden: mein einziger Roman der Art.

Der Komponist hat die Gabe, Sie die Erfahrung im Filmvertrieb: versuchen Sie's! Sie müssen das englische Buch haben; es ist in London erschienen, aber sicher auch in New York aufzutreiben. Sie müssen für eigenen Gebrauch auch das deutsche Buch haben, das bekommen Sie leicht. Fragen Sie in meinem Namen Dr. Landshoff im Verlag Beermann - Fischer. Beide zusammen haben in ihrer "Forum"-Ausgabe, Amsterdam, einen Neudruck der "Kleinen Stadt" gemacht.

Ich habe den Film nirgends angeboten oder anbieten lassen. Umso mehr bin ich gerührt und dankbar, dass Sie einem Lieblingswunsch von mir entgegenkommen. Ich hoffe von Ihnen zu hören und verbleibe herzlichst der Ihre.

H. Mann

